Grundsätzliches zum Thema Patriotismus

Der wahrhaft liebende Mensch lebt in bewußten Beziehungen zu seiner nahen und näheren Außenwelt. Solche Beziehungen müssen sich Schritt für Schritt entwickelt haben, damit der Mensch lernen kann, sich seine nächsten Mitmenschen und sein Lebensumfeld vertraut zu machen. Dieses Urvertrauen in die Gerechtigkeit des Lebens und somit das Vertrauen in sich selbst wächst, je mehr der Mensch den seelischen Verbund mit seinem gesamten Lebensumfeld empfindet, den gemeinsamen kosmischen Ursprung des Ganzen erkennt und sich mit diesem Ganzen identifizieren kann.

Dieses Vertrauen und die Liebe zum Ganzen – zum Kosmos des Lebens – kann er jedoch nur bewußt empfinden lernen, wenn auch seine naturgegebenen Beziehungen zu seiner Familie, seiner Heimat und seinem Volk in Ordnung sind. Denn auch in der Entwicklung der Liebesfähigkeit baut jeder Entwicklungsschritt auf dem auf, der ihm vorausgegangen ist. Gerade die familiäre und kulturelle Identifikation und ebenso die, mit dem Volk, dem man entstammt, ist von großer Bedeutung für die Selbstidentität des Menschen! Jede Familie ist, wie auch jedes Volk, immer als eine spirituelle Entwicklungsgemeinschaft zu betrachten, in der gemeinsame kulturelle Werte und seelische Lebensmuster, spirituelle Herausforderungen und auch kollektive Entwicklungsaufgaben bestehen, welche jeder einzelne Mensch reinkarnationsübergreifend zu erfüllen hat. Jeder Mensch ist mit der Volksseele und somit auch mit dem kollektiven Karma seines Stammvolkes unmittelbar verbunden und auch mitverantwortlich, dieses zu erfüllen bzw. aufzulösen.

Die Familie, die Heimat und das Volk, in das ein Mensch geboren wurde, sind ein untrennbarer und nicht zu verleugnender, integraler Bestandteil der Selbstidentität eines Menschen! Das höchste Gut des Menschen ist daher sein Volk mit seiner Kultur – ist sein Vaterland! – womit vor allem die höhere spirituelle, geistig-kulturelle Idee gemeint ist, für die ein Volk von Gott erdacht und geschaffen worden ist, wofür es steht und lebt. Jeder verantwortungsbewußte und natürlich empfindende Mensch, der für seine Identität geradesteht, liebt seine Familie, seine Heimat, sein Volk und sein Vaterland und ist somit Patriot!

Patriot sein heißt, bewußte Verantwortung für seine Familie, seine Heimat, sein Volk und sein Vaterland zu übernehmen und als sein angstammtes, für ihn von Gott bestimmtes Lebensumfeld zu lieben und bereit zu sein für dessen Schutz und Fortbestand zu sorgen, und wenn es sein muß, auch sein Leben zu opfern.

Patriotismus bedeutet keinesfalls die Geringschätzung anderer Völker oder Kulturen und ebensowenig eine Überbewertung des eigenen Volkes mit seiner Heimat und Kultur, sondern Patriotismus bedeutet wahre Nächstenliebe, die Liebe zu dem von Gott gegebenen Umfeld, das dem Menschen als Familie, Heimat, Volk und Vaterland eine heilige Schule seiner spirituellen Entwicklung ist, das ihm vertraut ist und für das er in erster Linie Sorge und Verantwortung trägt. Wirklicher Patriotismus schließt die Wertschätzung, die Hilfe, das Verantwortungsbewußtsein und das Liebesempfinden für fremde Menschen, Kulturen und die ganze Welt in keiner Weise aus, **sondern ist dafür Vorbedingung!**

Nur echte Patrioten sind zum Empfinden wirklich tiefgehender und allumfassender Liebe imstande!

Menschen, die ihr Vaterland verachten, jedoch von der Liebe zu Ausländern und anderen Völkern reden, sind oberflächliche geistes- und seelenkranke Schwätzer, voller Lebens- und Selbsthaß, unfähig zu wirklich tiefgehender Liebe. Vor allem Männer sollten echte Patrioten sein, weil sie durch ihren (männlichen) Archetypus den spirituellen Auftrag zum Schutz und Kampf für das Wohl und die Freiheit ihrer Familie und ihrer Heimat sowie ihres Volkes und Vaterlandes haben. Frauen haben durch ihren (weiblichen) Archetypus bedingt die gottgegebene Aufgabe zur Hege und Pflege der Familie sowie zur Bewahrung des kulturellen Weistums ihrer Heimat und ihres Volkes. **Nur Männer, die ihr Volk und Vaterland lieben, dafür einstehen, für dessen Ehre und Schutz sorgen und für seine Freiheit kämpfen, sind auch wirklich echte Männer!**

MÄNNER, die keine Patrioten sind und nicht zu ihrem Volk und Vaterland stehen, sind identitätslose, oberflächlich und ohne tieferen sinn durch's Leben irrende **Waschlappen-Männlein**, die nur als egoistische Genußmenschen, Nutznießer und Absahner auf dieser Welt sind. Solche Männer sind in der Regel auch in anderen Bereichen verantwortungslos und von schwachem Charakter, sie haben keinen Schutzinstinkt und keinen edlen Idealismus, statt dessen eine unspirituelle, materialistische Weltsicht. **Daher versuchen sie ihren Mangel an Würde durch die Anhäufung von Statussymbolen zu kompensieren. Solchen Männern fehlt das Heiligste im Leben, sie haben keine wirkliche Größe und keine Ehre.** In der bevorstehenden Krise und im neuen Zeitalter braucht und will niemand solche Männer – sie sind vollkommen überflüssig!

FRAUEN, die nicht patriotisch empfinden, sind nur oberflächlich liebesfähig, neigen dazu, keine Kinder bekommen zu wollen, sind letztlich einsame, egoistisch nur für sich lebende Wesen ohne tiefere Spiritualität, was sie dann mit Pseudo-Esoterik oder pseudo-politischem Engagement (z.B. für Multikulti „Gender Mainstreaming“ o.ä.), zu kompensieren versuchen. Sie werden ihrem archetypischen spirituellen Entwicklungsauftrag nicht gerecht und wirken dadurch dem Wohl des Ganzen entgegen. **Solche Frauen sind immer nur auf der vergeblichen Suche nach Sinninhalten, Selbstverwirklichung bzw. Selbstbestätigung und werden im Leben keine wirkliche Erfüllung finden!**

Die höchste Form des patriotischen Empfindens ist der Reichspatriotismus, denn dieser verlangt die Überwindung jeglicher Ideologie, bedeutet das klare Bekenntnis zur Orientierung an der Wahrheit, zur Auseinandersetzung mit der Geschichte und Kultur des eigenen volkes sowie zur Suche nach der eigenen göttlichen Bestimmung! **Dieser edelste Patriotismus dient dem Wohl des Ganzen!** – d.h. dem Wohl und friedlichen Miteinander aller Menschen und Völker, in dem Bewußtsein, das jedes Volk und auch jeder Mensch eine Idee Gottes ist.

„Es steht dem Menschen nicht frei, ob er sein Vaterland lieben will oder nicht. Vaterlandsliebe ist keine Nützlichkeitserwägung, sondern eine religiöse Pflicht. Vaterlandsliebe ist auch kein bloßes Gefühl, sondern Willenstugend, freie, bewußte Hingabe an das Land der Väter. Vaterlandsliebe bedeutet, sich freuen an der Blüte des Vaterlandes, leiden an seinem Leid und stets beten für sein Wohlergehen. Vaterlandsliebe bedeutet ferner Treue. Wer die Treue bricht, ist ein Verräter. Wahre Treue bewährt sich, wenn Leid und Not über das Vaterland kommen.“

Rudolf Bornewasser 15.10.1945, Bischof von Trier

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN